

SONNENSCHUTZ

## Mehrwert aktiviert Nachfrage

Mit verschiedenen technischen Innovationen bei seinen Rolladensteuerungen und -antrieben liefert Selve interessante Verkaufsargumente, um die Nachfrage beim Endkunden anzuregen.

So verfügt z.B. die Zeitschaltuhr »Smarttimer Plus« jetzt über einige neue Funktionen (Bild 1). Dazu gehören ein Tages- oder Wochenprogramm, Memory- und Zufallsfunktionen sowie eine automatische Sommer- und Winterzeitumstellung. Auch eine sichere Überbrückung von Netzausfällen wurde integriert. Bei einem etwaigen Stromausfall wird die hinterlegte Programmierung automatisch gespeichert. Trotzdem kommt der »Smarttimer Plus« ganz

ohne Batterien aus. Im Standby nimmt das Gerät lediglich 0,2W auf. Die Zeitschaltuhr passt in alle üblichen Rahmen der verschiedenen Schalterhersteller.

Noch mehr Komfort bietet auch die neue serienmäßige Reversierfunktion des »SEL-Plus«-Rollladenantriebs (Bild 2). Stoppte der Rollladenpanzer bisher an der Stelle, an der ein Hindernis erkannt wurde, so fährt der neue »SEL-Plus« das Hindernis jetzt auch noch zusätzlich

Noch mehr Funktionen bietet jetzt die Zeitschaltuhr »Smarttimer Plus«



Der Rollladenantrieb »SEL-Plus« verfügt über die neuartige Reversierfunktion

Quelle: Selve

frei. In der Konsequenz muss der Rollladen nicht mehr – wie sonst üblich – manuell hochgefahren werden und das jeweilige Hindernis kann direkt entfernt werden.

Den Antrieb gibt es auch als Funkversion »SEL-Plus-R«. Weiteren Funktionen, wie die automatische Drehrichtungs- und ein lernender Überlastschutz in Aufwärtsrichtung, die sanf-

te Drehmomentabschaltung oben sowie eine Entlastungsfunktion machen den Antrieb zu einer interessanten Lösung für Neuinstallationen und Sanierungsprojekte.

Spezielle Motortypen hat Selve im Programm, um auf ungewöhnliche Montagebedingungen und erhöhte Sicherheitsanforderungen reagieren zu können.

[www.selve.de](http://www.selve.de)

## TCP/IP-Modul für Dome-Kameras

Das Unternehmen Bosch Sicherheitssysteme rüstet seine AutoDome-Kameras mit einem neuen TCP/IP-Kommunikationsmodul aus. Das neue Modul bietet H.264-

Die AutoDome-Kameras mit TCP/Kommunikationsmodul bietet Bosch in vier Modellen an: von einer einfachen fest stehenden Dome-Kamera bis hin zu der hochleistungsfähigen »500i-Series Intelligent PTZ«. Das TCP/IP-Modul lässt sich aber auch in vorhandene AutoDome-Modular-Kameras integrieren.

Dank seiner Tri-Stream-Technologie kann das Modul gleichzeitig zwei unabhängige H.264-Streams mit einer Auflösung bis zu 4CIF bei 25 bps oder 30 bps (PAL oder NTSC) und einen JPEG-Stream für die Bildbetrachtung auf einem mobilen Gerät erzeugen.

Die Videostreams können direkt zu einem iSCSI RAID-Speicher übertragen werden.

[www.boschsecurity.de](http://www.boschsecurity.de)



Quelle: Bosch Sicherheitssysteme

Kompression einschließlich der Main Profile-Kompression, eine leistungsfähige IVA (Intelligent Video Analysis) und ein Alarmmanagement. Zudem erfüllt das Modul den Standard Open Network Video Interface Forum.

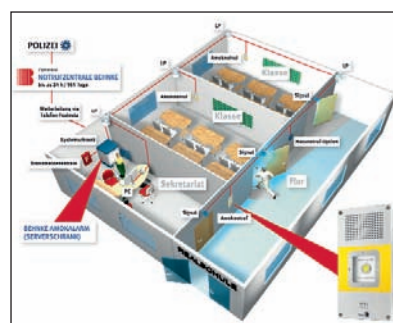
## Amokalarm-System

Ihre Erfahrungen im Bereich der Notruftelefonie hat die Telecom Behnke GmbH genutzt, um ein Amokalarm-System für Schulen zu entwickeln.

Im Ernstfall genügt ein Tastendruck am Amokalarmtelefon, um einen Notruf abzusetzen. Dieser Notruf wird an eine hinterlegte Rufnummer, z.B. im Sekretariat der Schule, gesendet. Falls diese Stelle nicht besetzt ist, erfolgt eine automatische Weiterleitung an die nächste hinterlegte Nummer. Die angerufene Gegenstelle stellt dann Sprachkontakt her, um einen Fehlalarm auszuschließen. Polizei und Rettungskräfte werden danach sofort alarmiert. Gleichzeitig aktiviert sich der interne Amokalarm, d.h. eine Sprachansage

oder ein akustisches Signal sind im gesamten Schulgebäude zu hören. Lehrer und Schüler können sich den Hinweisen entsprechend verhalten. Neben diesem Ablaufschema ist auch die Schaltung des Amokalarms auf den ständig besetzten Leitstand der Notrufzentrale Behnke GmbH oder auf einen eigenen, autarken Amokalarm-Leitstand möglich. Regelmäßige Routinetests und die Wartung des Systems sind dann einfach zu organisieren.

[www.behnke-online.de](http://www.behnke-online.de)



Quelle: Telecom Behnke

## Effizientes Duo

Das Funkalarmsystem »Abus Secvest« vereint die Vorteile der IP-Technologie mit dem bekannten Nutzen der Funkalarmtechnik.

Das System koppelt eine IP-Netzwerkamera mit einem Passiv-Infrarot-Sender. Spürt der Melder eine Wärmebewegung auf, wird diese mittels der eingebauten Videomotion-Detektion verifiziert. Zudem ermöglicht die »Secvest IP« die Integration

der »Secvest 2WAY«-Komponenten, wie etwa des Funk-Rauchmelders, des »Secvest Key« oder einer Innensirene. [www.abus-sc.com](http://www.abus-sc.com)



Quelle: Abus

## Sprachalarmsystem

Das neue Marktpaket 2.1 des Sprachalarmsystems »E 100« von Siemens Building integriert energieeffiziente und leistungsstarke Komponenten und ermöglicht so Kosteneinsparungen von bis zu 30 %. Kraftvolle Stromversorgungen und effiziente Klasse-D-Verstärker sorgen dafür, dass pro Anlage weniger Baugruppen und dadurch weniger Zentralen erforderlich

lich sind. Sie erlauben auch den vollständigen Verzicht auf eine externe Notstromversorgung.

Die dezentralisierte Architektur des »E 100« bietet hohe Systemverfügbarkeit und senkt die Investitions- und Betriebskosten.

Der modulare Aufbau und die Vernetzbarkeit erlauben nicht nur die einfache Integration in ein Brandmeldesystem, sondern auch die problemlose Erweiterung der Anlage. Sie lässt sich vom Standalone-System auf bis zu 32 Zentralen mit je maximal 24 Verstärkern, zehn Tischsprechstellen sowie zahlreichen Lautsprechern und weiterem optionalem Zubehör skalieren. »E 100« erfüllt bereits heute die EN54-4 und die EN54-16.

[www.siemens.com/e100](http://www.siemens.com/e100)



Quelle: Siemens Building Technologies

## Gebäudesteuerung kommuniziert mit KNX

Elsners Gebäudesteuerung »WS 1000 Color« kann jetzt mit KNX kommunizieren. Die Steuerung für Beschattung, Lüftung und weitere Gewerke, wie z. B. Lüftung und Beleuchtung, kann Automatikbefehle an das KNX-System übertragen, aber auch Daten vom Bus verarbeiten (z. B. Sensordaten wie Temperatur oder Luftfeuchtwerte). Sämtliche Automatikfunktio-

nen werden im Menü der Steuerung verändert. Nach der Installation muss also nicht mehr in der Bus-Software ETS gearbeitet werden und der Nutzer kann sein Raumklima selbst anpassen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, die »WS 1000 Color« mit dem KNX-Bus-System zu verbinden: Entweder wird die vorhandene Steuerung mit einer zusätzlichen Schnitt-

## Sicherheit im Behandlungszimmer

Erhalten Patienten physiotherapeutische Leistungen und der Therapeut ist nicht anwesend, müssen die Räume mit einer Notrufanlage ausgestattet sein. Eine kostengünstige Lösung dafür bietet SVS Nachrichtentechnik. Die Notrufanlage »Minicall DMS-7 SE« sendet via Funk, ist fertig konfiguriert und nach dem Einstecken in eine Steckdose sofort einsatzfähig. Die Rufe, Alarmer und Meldungen werden durch einen bis zwölf Sender ausgelöst und an ein mobiles Empfangsgerät übertragen. Hier zeigen LEDs und akustische Signale die Notruf-Quelle an.

Der Kunde hat die Wahl zwischen Handsendern oder Sendern zur Festmontage



Quelle: SVS Nachrichtentechnik

und kann sein System mit einem Telefonwahlgerät, einer Rufweiterleitung per Funk oder einer Sirene erweitern.

Ein Batterie-Backup überbrückt Netzausfälle von bis zu mehreren Stunden. Zur Reichweitenverbesserung in schwierigen Gebäudestrukturen stehen zudem Repeaterstationen zur Verfügung. [www.svs-funk.com](http://www.svs-funk.com)

## Katalog Brandmeldesysteme

Seit kurzem ist der neue Gesamtkatalog des Hekatron-Geschäftsbereichs Brandmeldesysteme verfügbar.

Als wichtigste Neuheit enthält der Katalog die gesamte Produktpalette rund um die Brandmelderzentrale »Integral IP«. Sie löst die bisher vertriebene »Integral«-Generation ohne Kompatibilitätsprobleme ab.

Der Katalog enthält hilfreiche Grafiken und Übersichten zu den bekannten Produkten sowie den neuen IP-Leistungsmerkmalen. Wer den neuen



Quelle: Hekatron

Katalog nicht automatisch erhält, kann ihn im Professional-Bereich im Internet herunterladen unter: [www.hekatron.de](http://www.hekatron.de)

stelle für KNX aufgerüstet oder die neue Variante der Steuerung kommt zum Einsatz. Bei der herkömmlichen

Steuerung wird die KNX-Schnittstelle nur auf die Steuerungsplatine aufgesteckt.

Sowohl »WS 1000 Color« als auch »KNX WS 1000 Color« können Video-Bilder im Display darstellen. Dafür wird eine Kamera-Schnittstelle in die Geräte eingebaut, die zwei Cinch-Eingänge für ein CCIR/PAL-Signal bietet. [www.elsner-elektronik.de](http://www.elsner-elektronik.de) [www.knx.org](http://www.knx.org)



Quelle: Elsner Elektronik

## Smart-Grid-fähige Haushaltsgeräte

Miele hat zur IFA zwei Smart-Grid-fähige Haushaltsgeräte vorgestellt. Ein Waschautomat und ein Trockner können mit einem Kommunikationsmodul ausgestattet werden und tauschen dann über die Stromleitung Daten mit dem Miele-Gateway aus.

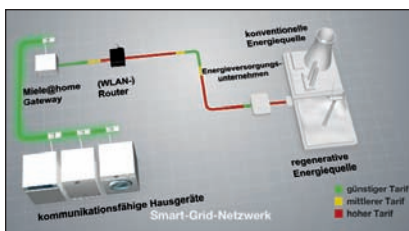
Das Gateway – eine kompakte Box – übernimmt die Steuerung der Geräte. Vorher verbindet der Anwender es mit seinem PC, um die Tarife seines Energieversorgers zu hinterlegen. Noch einfacher könnte es künftig werden, wenn das EVU die Tarife über den WLAN-Router des Haushalts direkt auf das Gateway überträgt.

Sind die Tarife eingespeist, gibt

der Benutzer am Haushaltsgerät einen frühesten Startzeitpunkt (z. B. 7:00 Uhr) und die späteste Endzeit (z. B. 20:00 Uhr) vor. Entlang dieser Vorgaben sorgen die Steuerungsfunktionen des Miele-Gateway dann dafür, dass die Haushaltsgeräte automatisch zum günstigsten Stromtarif arbeiten.

Zeit- und lastabhängige Stromtarife werden ab 2011 in Deutschland eingeführt.

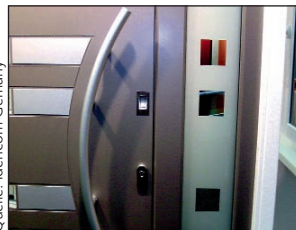
[www.miele.de](http://www.miele.de)  
[www.e-energy.de](http://www.e-energy.de)



Quelle: Idencom Germany

Quelle: Miele

## Zugang per Fingerabdruck



Interessante Biometrie-Innovationen wird Idencom auf der Sicherheitsfachmesse »security« präsentieren. Aus der Produktlinie »BioKey Gate New Line« zeigt das Unternehmen »BioKey 4000«, ein OEM-Embedded-Modul mit 400MHz Taktfrequenz, und das Fingerprintsystem »BioKey 4080«.

Das Modul »BioKey 4080« ist speziell für den Massen-

markt konzipiert. Die wesentlichen Faktoren sind hier Kosten- und Platzersparnis durch extreme Miniaturisierung, lange Batterielebensdauer und vor allem die physikalische Trennung der Fingerabdruckaufnahme von Speicherung und Vergleich der biometrischen Daten im Interesse von Datenschutz und Sicherheit.

Außerdem können sich die Messebesucher über das modulare Konzept »BioKey Inside« informieren. Mit diesem Baukasten können OEM-Kunden eigene biometrische Zutrittsysteme kreieren und in ihre Produkte integrieren (siehe Bild).

[www.idencom.com](http://www.idencom.com)

## Effizient und dezentral installieren

Auf 44 Seiten stellt die Broschüre »Dezentral installierbare Elektronik-Verteiler für die Gebäudeautomation« sowohl das Dienstleistungsspektrum als auch sämtliche Komponenten für dezentrale Verteiler von Wieland Electric vor.

Das reicht von verschiedenen Verteilergehäusen, über Elektronikbausteine für die Einbindung der Raumfunktionen in die Bussysteme KNX



Quelle: Wieland

und LON bis zu Reihenklemmen und Steckverbindern.

Anwendungs- und Referenzbeispiele runden die Broschüre ab.

Interessenten können die Publikation kosten-

los anfordern unter:  
**Bestellnummer 0060.9,**  
**deutsch**  
[info@wieland-electric.com](mailto:info@wieland-electric.com)  
[www.wieland-electric.com](http://www.wieland-electric.com)

## IP-Türkommunikation

Ab Herbst 2010 hat die Ulrich Lippert GmbH & Co KG das IP-Türkommunikationssystem »intelliport« im Programm. Das System deckt mit Geräten für Türruf und Türöffnen sowie zur Übertragung von Sprache und Kamerabild alle notwendigen Funktionen ab. Es ist für Anlagen von einem Teilnehmer

bis zu über 1000 Nutzern skalierbar. Zahlreiche Designvarianten stehen zur Auswahl.

Der IP-Außentürstation genügt ein Netzwerkkabel für die Übertragung von Türrufen, Audio und Video. Die Steuerung der Türkommunikation erfolgt über die

intelligente Lautsprechereinheit, so dass für den Betrieb der Anlage kein Server erforderlich ist.



Quelle: Ulrich Lippert

Die Annahme der Türrufe übernimmt die »intelliport«-IP-Innenstation mit ihrem 7" großen Touchdisplay. Der In-

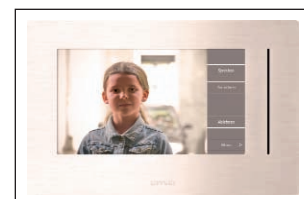


Quelle: Geze

stisches Online-Zutrittskontrollsystem mit noch mehr Leistungsfähigkeit und Nutzerkapazität Premiere.

Mit einem Gebäudesystem zur zentralen Steuerung und Überwachung aller Bedienfunktionen in der Gebäudetechnik will Geze mit erweiterten Funktionalitäten neue Wege einschlagen.

[www.geze.com](http://www.geze.com)



Quelle: Ulrich Lippert

stallateur kann auf der Benutzeroberfläche je nach Bedarf Tasten für verschiedene Funktionen einrichten.  
[www.lippert-berlin.de](http://www.lippert-berlin.de)